

# Gartenakademie hat neuen Chef

Reiner Mauch folgt Eckart Würzner

(Kaz). Eckart Würzner startet durch: Weil er sich im kommenden Jahr auf den OB-Wahlkampf konzentrieren will, stellte er sein Amt als Präsident der Gartenakademie Baden-Württemberg zur Verfügung. Die hat seit über drei Jahren ihren Sitz bei der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau (LVG) im Pfaffengrund und versteht sich schon wegen ihres umfangreichen Fortbildungsangebots als Bindeglied zwischen Wissenschaft, rund 2,5 Millionen Freizeitgärtnern im Lande und auch Behörden, die sich unter anderem um das „öffentliche Grün“ kümmern. Nachfolger von Würzner ist der bisherige Vizepräsident Reiner Mauch aus Singen.

Über die Zukunft der Einrichtung sagt der in seiner Antrittsrede: „Die absolute Eigenfinanzierung wird nicht möglich sein.“ Dazu muss man wissen: Die Gartenakademie Baden-Württemberg erhielt bei ihrer Gründung eine „Anschubfinanzierung“ seitens der Landesregierung. Inzwischen sind die Gelder erheblich gekürzt, aber um anderthalb Personalstellen zu finanzieren, dürfte es in absehbarer Zeit noch reichen. „Ich habe die Aufgabe übernommen, weil sie mich gereizt hat“, sagt der scheidende Gartenakademie-Präsident und glaubt: Künftig wird sich die Einrichtung verstärkt mit gesellschaftlich entscheidenden Themen beschäftigen müssen. Etwa, wenn es um den Erhalt von Streuobstwiesen oder um den von Grünflächen in Städten und Gemeinden geht.

„Ich werde die Gartenakademie weiter im Auge behalten“, kündigte Würzner bei seiner Verabschiedung an. Auf Dauer wird die Gartenakademie Baden-Württemberg freilich nur bestehen, wenn sie sich zum Großteil selbst finanzieren kann, beziehungsweise, wenn ihre Fortbildungsveranstaltungen gut besucht sind. Auskünfte unter 06221/709815, per Fax unter 709816 und per E-Mail unter [gartenakademie@lvg.bwl.de](mailto:gartenakademie@lvg.bwl.de).



Nach Eckart Würzner (r., mit seiner Frau Jeannine) ist jetzt Reiner Mauch Leiter der Gartenakademie. F.: Welker